

Zwangsvollstreckungsrecht

Bearbeitet von

Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, Seit der 7. Auflage allein bearbeitet von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker

11. Auflage 2018. Buch. XXXIV, 898 S. Kartoniert

ISBN 978 3 8006 5463 5

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht
allgemein, Gesamtdarstellungen > Zwangsvollstreckung](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Brox · Walker | Zwangsvollstreckungsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zwangs- vollstreckungsrecht

Begründet von

Dr. Hans Brox †

ehemals Bundesverfassungsrichter und o. Professor der Rechte
an der Universität Münster (Westfalen)

und

Dr. Wolf-Dietrich Walker

Universitätsprofessor an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Seit der 7. Auflage allein bearbeitet von

Dr. Wolf-Dietrich Walker

Universitätsprofessor an der Justus-Liebig-Universität Gießen

11., neu bearbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2018

Zitervorschlag: *Brox/Walker* ZVR Rn.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 5463 5

© 2018 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 11. Auflage

Das Werk wurde für die Neuauflage vollständig überarbeitet und aktualisiert. Es befindet sich auf dem Gesetzgebungsstand v. 1.8.2017. Seit dem Erscheinen der Voraufgabe (2014) war das Vollstreckungsrecht wiederum von zahlreichen Gesetzesänderungen betroffen, die in die Neuauflage eingearbeitet wurden. Zu nennen sind in erster Linie die zahlreichen Neuregelungen vor allem zur vorläufigen Kontenpfändung aufgrund des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 655/2014 sowie zur Änderung sonstiger zivilprozessualer, grundbuchrechtlicher und vermögensrechtlicher Vorschriften und zur Änderung der Justizbeitreibungsordnung (EuKoPfVODG) v. 21.11.2016 (BGBl. 2016 I 2591). Weitere Neuregelungen insbesondere zur Durchführung der Vollstreckung aus europäischen Vollstreckungstiteln brachte das Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 sowie zur Änderung sonstiger Vorschriften v. 8.7.2014 (BGBl. 2014 I 890). Hinzu kommen einzelne Änderungen durch das Gesetz zur Bereinigung des Rechts der Lebenspartner v. 20.11.2015 (BGBl. 2015 I 2010), durch das Gesetz zur Änderung des Unterhaltsrechts und des Unterhaltsverfahrensrechts sowie zur Änderung der Zivilprozessordnung und kostenrechtlicher Vorschriften v. 20.11.2015 (BGBl. 2015 I 2018) sowie durch das Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten v. 10.10.2013 (BGBl. 2013 I 3786). Ebenfalls berücksichtigt wurde die Neuregelung der Pfändungsgrenzen durch die Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2017 v. 28.3.2017 (BGBl. 2017 I 750). Die wiederum sehr umfangreiche und zum Teil wegweisende Rechtsprechung des BGH und der Instanzgerichte sowie das Schrifttum zum Zwangsvollstreckungsrecht aus den letzten drei Jahren wurden bis Anfang August 2017 umfassend ausgewertet und – soweit es dem Konzept des Buches entspricht – auch in den Text eingearbeitet und in den Fußnoten nachgewiesen. Die wichtigsten in der Praxis verwendeten, inzwischen fast vollständig durch Rechtsverordnung vorgeschriebenen Formulare zum Zwangsvollstreckungsrecht sind in ihren aktuellen Fassungen abgedruckt. Neu hinzugekommen ist das Formular für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher.

An der Sichtung und Einarbeitung des umfangreichen Materials aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum sowie an der Überprüfung der Rechtsquellen und der Fundstellen waren im Laufe der letzten Jahre mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt. Zu nennen sind Frau Assessorin *Marina Khachatryan*, Herr Assessor Dr. *Alexander Schmitt-Kästner*, Frau Referendarin *Rafaela Carotenuto*, Herr Referendar *Konstantin Weis*, die Studierenden *Michelle Hessler*, *Cara Stegner*, *David Schlitzer*, *Maximilian Schunder* und *Robin Steiner* sowie Frau *Anke Hunger*. Allen Mitarbeitern danke ich sehr für ihre wertvolle Hilfe.

Gießen, im August 2017

Wolf-Dietrich Walker

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1986)

Dieses Buch wendet sich in erster Linie an den fortgeschrittenen Studenten und an den Referendar. Für den Studenten gehört das Zwangsvollstreckungsrecht in seinen Grundzügen zu den Pflichtfächern, in seinen Einzelheiten zu den Wahlfächern; während des Studiums ist dieses Rechtsgebiet aber schon deshalb von Bedeutung, weil im Vollstreckungsrecht häufig der Einstieg für Übungsarbeiten aus dem materiellen Recht liegt. Für den Referendar bildet das Vollstreckungsrecht im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften einen Schwerpunkt der Ausbildung und ist in der Regel ein eigenes Prüfungsfach im Assessorexamen. Wenn das Buch ferner auch dem Rechtsanwalt, dem Richter, dem Rechtspfleger und dem Gerichtsvollzieher in einigen Fragen eine Hilfe sein kann, hat es seinen Zweck mehr als erfüllt.

Im Vordergrund des Buches steht die umfassende Darstellung der Zwangsvollstreckung nach dem Achten Buch der ZPO. Da bei Übungsarbeiten aus dem Zwangsvollstreckungsrecht regelmäßig nach den Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfs gefragt ist, sind die Voraussetzungen und die Durchführung der Zwangsvollstreckung in der Reihenfolge erörtert, in der sie auch im Rahmen der Begründetheit einer Erinnerung gegen eine Vollstreckungsmaßnahme geprüft werden; außerdem liegt in der Darstellung der Zulässigkeit und der Begründetheit aller vollstreckungsrechtlichen Rechtsbehelfe ein besonderer Schwerpunkt. Von dem einstweiligen Rechtsschutz ist neben der Vollziehung von Arrestbefehlen und einstweiligen Verfügungen zum besseren Verständnis auch das Arrest- und Verfügungsverfahren in seinen Grundzügen behandelt, obwohl es dabei um eine besondere Form des Erkenntnisverfahrens geht. Dagegen ist die Darstellung der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung nach dem ZVG schon aus Raumgründen auf die für das Verständnis wesentlichen Teile beschränkt worden.

Mit dem Ziel, das Vollstreckungsrecht möglichst übersichtlich und verständlich darzustellen, wurde der Stoff stark untergliedert. Jedem größeren Abschnitt sind kleinere Fälle vorangestellt; sie sollen dem Leser vor allem ein Problembewusstsein für vollstreckungsrechtliche Fragestellungen vermitteln. Dieses Ziel wird nur erreicht, wenn der Leser mitarbeitet. Dazu gehört, dass er sich zunächst um eine eigene Lösung der Fälle bemüht oder sich jedenfalls nach Durcharbeitung des jeweiligen Abschnitts die Falllösungen noch einmal verdeutlicht. Vor allem muss der Leser aber die (zumindest in ihren Einzelheiten oft unbekannt) Gesetzesbestimmungen gründlich nachlesen.

Hans Brox, Wolf-Dietrich Walker

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 11. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1986)	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII
Einführung in das Zwangsvollstreckungsrecht	1
1. Teil. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	13
1. Abschnitt	14
§ 1 Die Prozessvoraussetzungen	14
2. Abschnitt. Die allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	22
1. Kapitel. Die Vollstreckungstitel	22
§ 2 Allgemeine Voraussetzungen für die Vollstreckbarkeit von Vollstreckungstiteln	22
§ 3 Die Endurteile	31
§ 4 Andere Vollstreckungstitel	53
2. Kapitel. Die Vollstreckungsklausel	64
§ 5 Die Erteilung der Vollstreckungsklausel	64
§ 6 Die Arten der Vollstreckungsklauseln	68
§ 7 Die Rechtsbehelfe im Verfahren zur Erteilung der Vollstreckungsklausel	81
3. Kapitel	88
§ 8 Die Zustellung	88
3. Abschnitt. Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung und die Vollstreckungshindernisse	94
§ 9 Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	94
§ 10 Die Vollstreckungshindernisse	103
2. Teil. Die einzelnen Arten der Zwangsvollstreckung	119
1. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen	121
1. Kapitel. Die Pfändung beweglicher Sachen	121
§ 11 Die Voraussetzungen der Pfändung	122
§ 12 Die Durchführung der Pfändung	180
§ 13 Die Rechtswirkungen der Pfändung	206
2. Kapitel. Die Verwertung der gepfändeten beweglichen Sachen	224
§ 14 Keine Verwertung bei Einstellung der Vollstreckung und bei Vollstreckungsaufschub	225
§ 15 Die Durchführung der Verwertung	226
§ 16 Die Auskehr des Erlöses	245
2. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	265
1. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	265
§ 17 Die Pfändung von Geldforderungen	265
§ 18 Die Verwertung von Geldforderungen	352
2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in besondere Geldforderungen	370
§ 19 Die Zwangsvollstreckung in Hypothekenforderungen	370
§ 20 Die Zwangsvollstreckung in verbrieft Forderungen	376
3. Kapitel	380
§ 21 Die Zwangsvollstreckung in Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung von Sachen	380
4. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in andere Vermögensrechte	387
§ 22 Der Anwendungsbereich und die Durchführung der Zwangsvollstreckung nach § 857	387

§ 23 Die Zwangsvollstreckung in Rechte an Grundstücken	394
§ 24 Die Zwangsvollstreckung in Anteilsrechte	407
§ 25 Die Zwangsvollstreckung in Anwartschaftsrechte	422
§ 26 Die Zwangsvollstreckung in Immaterialgüterrechte	433
3. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	441
1. Kapitel. Die Zwangsversteigerung	442
§ 27 Die Anordnung, Aufhebung und einstweilige Einstellung der Zwangsversteigerung	442
§ 28 Der Versteigerungstermin	453
§ 29 Der Zuschlag	464
§ 30 Das Verteilungsverfahren	477
§ 31 Die Zwangsversteigerung in besonderen Fällen	484
2. Kapitel	497
§ 32 Die Zwangsverwaltung	497
3. Kapitel	510
§ 33 Die Zwangshypothek	510
4. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	517
1. Kapitel	517
§ 34 Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen	517
2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	532
§ 35 Die Erzwingung vertretbarer und unvertretbarer Handlungen	532
§ 36 Die Erzwingung von Duldungen und Unterlassungen	547
§ 37 Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	557
5. Abschnitt	563
§ 38 Vermögensauskunft mit eidesstattlicher Versicherung, Erzwingungshaft und Schuldnerverzeichnis	563
3. Teil. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	581
1. Abschnitt. Formelle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	584
§ 39 Die Vollstreckungserinnerung	584
§ 40 Die sofortige Beschwerde	615
§ 41 Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des Rechtspflegers	625
§ 42 Die Beschwerde nach § 71 GBO	630
2. Abschnitt. Materielle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	636
§ 43 Die Vollstreckungsgegenklage	636
§ 44 Die Drittwiderspruchsklage	679
§ 45 Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung	704
3. Abschnitt	712
§ 46 Der Vollstreckungsschutz nach § 765a	712
4. Teil. Arrest, einstweilige Verfügung und grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	727
1. Abschnitt. Der Arrest	729
§ 47 Die Voraussetzungen des Arrestes	729
§ 48 Das Arrestverfahren	734
§ 49 Die Vollziehung des Arrestes	749
2. Abschnitt. Die einstweilige Verfügung	769
§ 50 Die Voraussetzungen und der Inhalt der einstweiligen Verfügung	769
§ 51 Das Verfahren bei der einstweiligen Verfügung	795
§ 52 Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	808
3. Abschnitt	818
§ 53 Grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	818
5. Teil	825
§ 54 Die Kosten der Zwangsvollstreckung	825
Paragrafenregister	833
Sachverzeichnis	855

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 11. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1986)	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII
Einführung in das Zwangsvollstreckungsrecht	1
I. Begriff, Funktion und Abgrenzung der Zwangsvollstreckung	2
1. Begriff und Funktion	2
2. Abgrenzung	3
II. Arten der Zwangsvollstreckung	5
1. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	5
2. Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	5
III. Beteiligte	6
1. Gläubiger und Schuldner	6
2. Dritte	6
IV. Organe der Zwangsvollstreckung	7
1. Gerichtsvollzieher	8
2. Vollstreckungsgericht	10
3. Prozessgericht	11
4. Grundbuchamt	11
1. Teil. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	13
1. Abschnitt	14
§ 1 Die Prozessvoraussetzungen	14
I. Antrag des Gläubigers beim zuständigen Vollstreckungsorgan	15
1. Zuständiges Vollstreckungsorgan	15
2. Antrag des Gläubigers	15
II. Deutsche Gerichtsbarkeit	16
III. Zulässigkeit des Rechtsweges	16
IV. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit	17
1. Parteifähigkeit	17
2. Prozessfähigkeit	19
V. Prozessführungsbefugnis	20
VI. Rechtsschutzbedürfnis	20
2. Abschnitt. Die allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	22
1. Kapitel. Die Vollstreckungstitel	22
§ 2 Allgemeine Voraussetzungen für die Vollstreckbarkeit von Vollstreckungstiteln	22
I. Parteien	23
1. Firma	23
2. Personenmehrheiten	24
3. Partei kraft Amtes	26
II. Inhalt und Umfang der Zwangsvollstreckung	27
1. Inhalt	27
2. Umfang	30
§ 3 Die Endurteile	31
I. Das rechtskräftige Endurteil	32
1. Begriff und Inhalt des Endurteils	32
2. Begriff, Eintritt und Nachweis der Rechtskraft	32
3. Einstellung der Zwangsvollstreckung aus einem rechtskräftigen Urteil	33
II. Das vorläufig vollstreckbare Endurteil	33

1. Zweck der vorläufigen Vollstreckbarkeit	33
2. Anordnung und Dauer der vorläufigen Vollstreckbarkeit	34
3. Gegenstand der vorläufigen Vollstreckbarkeit	34
4. Sicherheitsleistung bei vorläufiger Vollstreckbarkeit	35
5. Folgen der Aufhebung des vorläufig vollstreckbaren Urteils	42
III. Ausländische Urteile	46
1. Vollstreckung nach §§ 722 f. aufgrund eines deutschen Vollstreckungsurteils	47
2. Vollstreckung aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen	48
3. Vereinfachte Vollstreckung aufgrund europäischen Rechts	48
4. Ausführungsregelungen zu den völkerrechtlichen Vollstreckungsverträgen und den europäischen Verordnungen zur Anerkennung und Vollstreckung	52
§ 4 Andere Vollstreckungstitel	53
I. Beurkundete rechtsgeschäftliche Erklärungen	55
1. Prozessvergleiche (§ 794 I Nr. 1)	55
2. Vollstreckbare Urkunden (§ 794 I Nr. 5)	56
II. Gerichtliche Entscheidungen (§ 794 I Nr. 2–4b)	60
1. Kostenfestsetzungsbeschlüsse (§ 794 I Nr. 2)	61
2. Beschwerdefähige Entscheidungen (§ 794 I Nr. 3)	61
3. Vollstreckungsbescheide (§ 794 I Nr. 4)	61
4. Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen (§ 794 I Nr. 4a)	61
5. Vollstreckbarerklärung von Anwaltsvergleichen (§ 794 I Nr. 4b)	62
6. Vollstreckbar erklärter Europäischer Zahlungsbefehl (§ 794 I Nr. 6)	62
7. Europäischer Vollstreckungstitel über unbestrittene Forderungen (§ 794 I Nr. 7)	63
8. Europäischer Titel über geringfügige Forderungen (§ 794 I Nr. 8)	63
9. Vollstreckungstitel nach der Brüssel Ia-VO (§ 794 I Nr. 9)	63
10. Arrestbefehl und einstweilige Verfügung	63
III. Vollstreckungstitel außerhalb der ZPO	63
1. Bundesgesetze	63
2. Landesgesetze	64
2. Kapitel. Die Vollstreckungsklausel	64
§ 5 Die Erteilung der Vollstreckungsklausel	64
I. Begriff, Zweck und Erforderlichkeit der Vollstreckungsklausel	65
1. Begriff	65
2. Zweck	65
3. Erforderlichkeit	66
II. Verfahren der Klauselerteilung	67
1. Zuständiges Organ	67
2. Antrag	68
3. Entscheidung über den Antrag	68
§ 6 Die Arten der Vollstreckungsklauseln	68
I. Die einfache Vollstreckungsklausel	69
II. Die titelergänzende Vollstreckungsklausel	70
1. Zweck der Regelung	70
2. Ausnahmen	70
3. Verfahren der Klauselerteilung	71
III. Die titelübertragende (= titelumschreibende) Vollstreckungsklausel	72
1. Zweck der Regelung	72
2. Verfahren der Klauselerteilung	73
3. Fallgruppen	74
§ 7 Die Rechtsbehelfe im Verfahren zur Erteilung der Vollstreckungsklausel	81
I. Rechtsbehelfe des Gläubigers	82
1. Erinnerung und Beschwerde	82
2. Klage auf Erteilung der Vollstreckungsklausel (§ 731)	83
II. Rechtsbehelfe des Schuldners	84
1. Erinnerung (§ 732)	84
2. Klage gegen die Vollstreckungsklausel (§ 768)	86

3. Kapitel	88
§ 8 Die Zustellung	88
I. Begriff und Zweck der Zustellung	89
II. Adressat, Empfänger und Gegenstand der Zustellung	89
1. Zustellungsadressat	89
2. Zustellungsempfänger	89
3. Gegenstand der Zustellung	90
III. Arten der Zustellung	91
1. Zustellung von Amts wegen	91
2. Zustellung im Parteibetrieb	91
IV. Einhaltung von Wartefristen nach der Zustellung und Entbehrlichkeit der Zustellung ..	92
1. Einhaltung von Wartefristen	92
2. Entbehrlichkeit der Zustellung	92
V. Zustellungsmängel und Rechtsbehelf	93
3. Abschnitt. Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung und die	
Vollstreckungshindernisse	94
§ 9 Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	94
I. Eintritt eines Kalendertages	95
1. Regel	95
2. Ausnahme	96
II. Nachweis der Sicherheitsleistung durch den Gläubiger	97
1. Sicherheitsleistung durch Hinterlegung	97
2. Sicherheitsleistung durch Bürgschaft	98
III. Zug um Zug zu bewirkende Leistung des Gläubigers	100
1. Angebot der Leistung durch den Gerichtsvollzieher	100
2. Nachweis der Befriedigung oder des Annahmeverzugs des Schuldners	102
§ 10 Die Vollstreckungshindernisse	103
I. Einstellung oder Beschränkung der Zwangsvollstreckung nach § 775	104
1. Tatbestände	104
2. Folgen	109
3. Rechtsbehelfe	110
II. Vollstreckungshindernis bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens	111
1. Tatbestände	111
2. Wirkung des Vollstreckungshindernisses	112
3. Rechtsbehelfe beim Verstoß gegen das Vollstreckungshindernis	112
III. Sonstige gesetzliche Vollstreckungshindernisse	113
1. Zwangsvollstreckung gegen den Erben vor Annahme der Erbschaft	113
2. Ablauf der Vollziehungsfrist bei Arrest und einstweiliger Verfügung	114
3. Beschlagnahme des Schuldnervermögens nach § 290 I StPO	114
IV. Vollstreckungsverträge	114
1. Begriff und Arten	114
2. Zulässigkeit	115
3. Geltendmachung	116
2. Teil. Die einzelnen Arten der Zwangsvollstreckung	119
1. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen	121
1. Kapitel. Die Pfändung beweglicher Sachen	121
§ 11 Die Voraussetzungen der Pfändung	122
I. Zuständigkeit des Gerichtsvollziehers	122
1. Funktionelle Zuständigkeit	122
2. Örtliche Zuständigkeit	123
II. Vollstreckungsantrag	123
1. Form und Inhalt des Antrags	124
2. Rechtsfolgen des Antrags	135
III. Gegenstand der Pfändung	136
1. Pfändbarkeit beweglicher Sachen	137
2. Einschränkungen der Pfändbarkeit	138
3. Erweiterungen der Pfändbarkeit	144

IV. Gewahrsam an den zu pfändenden Sachen	146
1. Begriff des Gewahrsams	148
2. Gewahrsam des Schuldners	148
3. Gewahrsam des Gläubigers oder eines zur Herausgabe bereiten Dritten	153
V. Pfändung schuldenfremder Sachen	156
1. Bedeutung der Zugehörigkeit zum Schuldnervermögen für die Pfändung	157
2. Anfechtbarkeit des Dritteigentums nach dem Anfechtungsgesetz	158
VI. Unpfändbare Sachen (§ 811) und Tiere (§ 811 c)	166
1. Zweck der Pfändungsverbote	167
2. Einzelne Pfändungsverbote	167
3. Austausch- und Vorwegpfändung	172
4. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Pfändbarkeit	174
5. Pfändungsverbot bei gläubigereigenen Sachen	175
6. Pfändungsschutz bei Vollstreckung aus einem Duldungstitel	177
7. Verzicht des Schuldners auf den Pfändungsschutz	177
8. Verstoß gegen Pfändungsverbote	179
§ 12 Die Durchführung der Pfändung	180
I. Zeitliche Grenzen der Pfändung	181
1. Vollstreckung zur Nachtzeit sowie an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen	182
2. Erlaubnis des Richters bei Vollstreckungshandlungen in Wohnungen	182
3. Vollstreckung außerhalb von Wohnungen	183
4. Rechtsbehelfe	183
II. Leistungsaufforderung an den Schuldner	184
1. Aufforderung zur freiwilligen Leistung	184
2. Folgen der freiwilligen Leistung	184
3. Vollstreckung ohne vorherige Leistungsaufforderung	186
III. Pfändungsakt	187
1. Zwangsbefugnisse des Gerichtsvollziehers	187
2. Inbesitznahme und Kenntlichmachung	198
3. Benachrichtigung des Schuldners, Mitteilung an den Gläubiger und Unterrichtung Dritter	200
4. Einziehung von Teilbeträgen	201
5. Pfändungsprotokoll	202
6. Anschlusspfändung	202
IV. Umfang der Pfändung	203
1. Verbot der Überpfändung	203
2. Pfändung trotz anderweitiger Sicherung	204
3. Verbot der zwecklosen Pfändung	205
§ 13 Die Rechtswirkungen der Pfändung	206
I. Besitzverhältnisse an den gepfändeten Sachen	207
1. Besitzverhältnisse bei Pfändung durch Wegnahme	207
2. Besitzverhältnisse bei Pfändung durch Siegelanlegung	208
II. Verstrickung	209
1. Begriff und Bedeutung	209
2. Entstehung der Verstrickung	209
3. Beendigung der Verstrickung	210
III. Pfändungspfandrecht	214
1. Bedeutung	214
2. Rechtliche Einordnung, Entstehung und Untergang	216
2. Kapitel. Die Verwertung der gepfändeten beweglichen Sachen	224
§ 14 Keine Verwertung bei Einstellung der Vollstreckung und bei Vollstreckungsaufschub	225
I. Die Einstellung der Vollstreckung aufgrund einer Anweisung durch den Gläubiger	225
II. Vollstreckungsaufschub durch Zahlungsvereinbarung zwischen dem Gerichtsvollzieher und dem Schuldner	225
§ 15 Die Durchführung der Verwertung	226
I. Öffentliche Versteigerung	226
1. Formen der öffentlichen Versteigerung	227
a) Versteigerung vor Ort (§ 814 II Nr. 1)	227

aa) Termin und Ort der öffentlichen Versteigerung	227
bb) Ablauf des Versteigerungstermins	228
b) Internetversteigerung (§ 814 II Nr. 2)	230
aa) Vorteile gegenüber der Versteigerung vor Ort	230
bb) Regeln über den Ablauf der Internetversteigerung	230
2. Rechtliche Einordnung der Versteigerungsakte	230
II. Sonderformen der Verwertung	236
1. Ablieferung des gepfändeten Geldes	236
2. Freihändiger Verkauf von Wertpapieren, Gold- und Silbersachen	238
3. Anderweitige Verwertung (§ 825)	239
§ 16 Die Auskehr des Erlöses	245
I. Aufteilung des Erlöses	245
1. Aufteilung auf Gläubiger und Schuldner nach Abzug der Kosten	245
2. Aufteilung auf konkurrierende Gläubiger	246
3. Aufteilung auf mehrere Forderungen desselben Gläubigers	246
II. Rechtswirkungen der Erlöszahlung	247
1. Rechtswirkungen der Zahlung an den Gerichtsvollzieher	247
2. Rechtswirkungen der Auskehr des Erlöses durch den Gerichtsvollzieher	247
III. Materieller Ausgleich nach der Verwertung schuldnerfremder Sachen	249
1. Ansprüche des Eigentümers gegen den Erwerber der Sache	249
2. Ansprüche des Eigentümers gegen den Vollstreckungsgläubiger	251
3. Ansprüche des Eigentümers gegen den Vollstreckungsgläubiger und gleichzeitigen Erwerber der Sache	254
IV. Verteilungsverfahren	256
1. Zweck des Verteilungsverfahrens	256
2. Geltungsbereich der §§ 872 ff.	257
3. Voraussetzungen des Verfahrens	258
4. Durchführung des Verfahrens	258
5. Widerspruchsklage	260
6. Sonstige Rechtsbehelfe	264
2. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	265
1. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	265
§ 17 Die Pfändung von Geldforderungen	265
I. Antrag des Gläubigers beim zuständigen Vollstreckungsorgan	265
1. Antrag	265
2. Zuständiges Vollstreckungsorgan	267
II. Gegenstand der Pfändung	277
1. Geldforderungen des Schuldners	278
2. Einschränkungen der Pfändbarkeit	282
3. Erweiterungen der Pfändbarkeit	292
III. Pfändungsmodifizierungen aus sozialpolitischen Gründen	296
1. Pfändungsbeschränkungen beim Arbeitseinkommen	298
a) Arbeitseinkommen und gleichgestellte Bezüge (§§ 850ff.)	299
b) Unpfändbare Bezüge	302
c) Bedingt pfändbare Bezüge	304
d) Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens	306
e) Pfändungsgrenze bei Vollstreckung von gewöhnlichen Geldforderungen	310
f) Pfändungsgrenze bei Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen	312
g) Pfändungsgrenze in besonderen Fällen	316
h) Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen	319
2. Pfändungsbeschränkungen bei sonstigen Vergütungen	319
3. Pfändungsbeschränkungen bei Sozialleistungsansprüchen	321
4. Pfändungsschutz beim Kontoguthaben	323
a) Pfändungsschutz bei Kontoguthaben auf Pfändungsschutzkonto (P-Konto) gem. § 850k	324
b) Anordnung der Unpfändbarkeit von Kontoguthaben auf dem P-Konto gem. § 850l	327

5. Pfändungsbeschränkungen bei Forderungen aus dem Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse	328
6. Pfändungsbeschränkungen bei Miet- und Pachtforderungen	328
7. Pfändungsschutz bei Altersrenten	329
8. Pfändungsbeschränkungen bei Erbschaftsnutzungen	331
IV. Durchführung der Pfändung	332
1. Prüfung durch das Vollstreckungsgericht	332
2. Pfändungsbeschluss	334
3. Zustellung des Pfändungsbeschlusses	336
4. Rechtsbehelfe	337
V. Rechtswirkungen und Umfang der Pfändung	340
1. Rechtswirkungen der Pfändung	341
2. Umfang der Pfändung	349
§ 18 Die Verwertung von Geldforderungen	352
I. Überweisung zur Einziehung	354
1. Bedeutung und Abgrenzung	354
2. Durchführung der Überweisung zur Einziehung	355
3. Rechtswirkungen der Überweisung zur Einziehung	355
II. Überweisung an Zahlungs statt	367
1. Bedeutung und Zulässigkeit	367
2. Durchführung der Überweisung an Zahlungs statt	367
3. Wirkungen der Überweisung an Zahlungs statt	368
III. Anordnung einer anderen Art der Verwertung	368
1. Voraussetzungen und Verfahren	368
2. Arten der Verwertung	369
2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in besondere Geldforderungen	370
§ 19 Die Zwangsvollstreckung in Hypothekenforderungen	370
I. Pfändung	370
1. Pfändungsbeschluss	371
2. Grundbucheintragung oder Briefübergabe	372
II. Verwertung	374
1. Überweisung	374
2. Anderweitige Verwertung	375
III. Sonderfälle	375
1. Zwangsvollstreckung in rückständige Hypothekenzinsen	375
2. Zwangsvollstreckung in eine Sicherungshypothek für Inhaber- und Orderpapiere	375
3. Zwangsvollstreckung in eine durch eine Höchstbetragshypothek gesicherte Forderung	375
§ 20 Die Zwangsvollstreckung in verbrieftete Forderungen	376
I. Inhaberpapiere	376
1. Pfändung	376
2. Verwertung	376
II. Rektapapiere	377
1. Pfändung	377
2. Verwertung	377
III. Orderpapiere	377
1. Pfändung	377
2. Verwertung	378
3. Sonderfall: Blankowechsel und Blankoscheck	378
IV. Legitimationspapiere	378
1. Pfändung	379
2. Verwertung	379
3. Kapitel	380
§ 21 Die Zwangsvollstreckung in Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung von Sachen	380
I. Zweck der Vollstreckung	380
II. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung beweglicher Sachen	381
1. Pfändung	381
2. Verwertung	384

III. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung unbeweglicher Sachen	384
1. Pfändung	384
2. Verwertung	386
4. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in andere Vermögensrechte	387
§ 22 Der Anwendungsbereich und die Durchführung der Zwangsvollstreckung nach § 857	387
I. Anwendungsbereich	387
1. Vermögensrechte	388
2. Selbstständigkeit und Übertragbarkeit	389
II. Pfändung	392
1. Pfändungsbeschluss	392
2. Zustellung des Pfändungsbeschlusses	392
3. Vorphändung	392
III. Verwertung	393
1. Überweisung zur Einziehung	393
2. Überweisung an Zahlungs statt	393
3. Andere Verwertungsarten	393
§ 23 Die Zwangsvollstreckung in Rechte an Grundstücken	394
I. Grundschulden	395
1. Fremdgrundschuld	395
2. Eigentümergrundschuld	395
3. Vorläufige und künftige Eigentümergrundschuld	399
4. Sicherungsgrundschuld	401
II. Rentenschulden und Reallasten	402
1. Rentenschuld	402
2. Reallast	402
III. Dienstbarkeiten	403
1. Grunddienstbarkeit	403
2. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit	403
3. Nießbrauch	404
IV. Sonstige Rechte an Grundstücken	406
1. Erbbaurecht	406
2. Dingliches Vorkaufrecht	406
3. Rangvorbehalt	406
4. Vormerkung	406
5. Widerspruch	407
§ 24 Die Zwangsvollstreckung in Anteilsrechte	407
I. Gesamthandsgemeinschaften	407
1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	408
2. Personenhandelsgesellschaften, Partnerschaftsgesellschaft und stille Gesellschaft	410
3. Eheliche/Lebenspartnerschaftliche und fortgesetzte Gütergemeinschaft	411
4. Miterbengemeinschaft	413
II. Juristische Personen	415
1. Aktiengesellschaft	416
2. Kommanditgesellschaft auf Aktien	417
3. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	417
4. Eingetragene Genossenschaft	419
5. Eingetragener Verein	419
III. Bruchteilsgemeinschaft	420
1. Miteigentum an beweglichen Sachen	420
2. Miteigentum an unbeweglichen Sachen	421
3. Mitberechtigung an Forderungen und Rechten	422
§ 25 Die Zwangsvollstreckung in Anwartschaftsrechte	422
I. Anwartschaftsrecht an beweglichen Sachen	423
1. Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	423
2. Anwartschaftsrecht des Sicherungsgebers	428
II. Anwartschaftsrecht an Grundstücken	429
1. Pfändung	430
2. Verwertung	431

III. Anwartschaftsrecht an Rechten	431
1. Anwartschaftsrecht des künftigen Hypothekars	431
2. Anwartschaftsrecht des Sicherungsgebers	433
§ 26 Die Zwangsvollstreckung in Immaterialgüterrechte	433
I. Urheber- und Verlagsrecht	434
1. Urheberrecht	434
2. Verlagsrecht	435
II. Gewerbliche Schutzrechte	436
1. Patentrecht	436
2. Gebrauchsmusterrecht	437
3. Designrecht	437
4. Lizenzen	438
5. Markenrecht	439
III. Internet-Domain	439
3. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	441
1. Kapitel. Die Zwangsversteigerung	442
§ 27 Die Anordnung, Aufhebung und einstweilige Einstellung der Zwangsversteigerung	442
I. Voraussetzungen der Anordnung	443
1. Antrag an das zuständige Vollstreckungsorgan	443
2. Prozessvoraussetzungen und allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	443
3. Eintragung des Schuldners im Grundbuch	444
II. Anordnungsbeschluss und Versteigerungsvermerk	445
1. Anordnungsbeschluss	445
2. Versteigerungsvermerk	445
III. Rechtswirkungen der Anordnung	445
1. Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Beschlagnahme	445
2. Umfang der Beschlagnahme	446
3. Wirkungen der Beschlagnahme	446
4. Verfahren bei Grundstücksveräußerung nach der Beschlagnahme	447
5. Beitritt nach der Anordnung	448
IV. Aufhebung der Versteigerung	449
1. Abgrenzung von der Einstellung	449
2. Aufhebungsgründe	449
3. Verfahren	450
V. Einstweilige Einstellung der Versteigerung	451
1. Einstellungsgründe	451
2. Verfahren	452
§ 28 Der Versteigerungstermin	453
I. Bestimmung des Versteigerungstermins	453
1. Zeit und Ort	453
2. Inhalt, Bekanntmachung und Zustellung der Terminbestimmung	454
II. Berechnung der Gebote	456
1. Geringstes Gebot	456
2. Bargebot	458
3. Meistgebot	459
4. Mindestgebot	459
III. Durchführung des Versteigerungstermins	461
1. Bekanntmachungsteil	461
2. Bietverfahren	462
3. Anhörung über den Zuschlag	463
§ 29 Der Zuschlag	464
I. Gerichtliche Entscheidung und Rechtsbehelfe	465
1. Gerichtliche Entscheidung	465
2. Rechtsbehelfe	467
II. Wirkungen des Zuschlags	470
1. Eigentumserwerb des Ersteher	470
2. Erlöschen und Bestehenbleiben von Rechten	471
3. Zuschlagsbeschluss als Vollstreckungstitel	475

4. Schuldrechtliche Wirkungen des Zuschlags	476
§ 30 Das Verteilungsverfahren	477
I. Vorbereitung des Verteilungstermins	478
1. Bestimmung des Verteilungstermins	478
2. Anfertigung eines vorläufigen Teilungsplanes	478
II. Durchführung des Verteilungstermins	479
1. Aufstellung des endgültigen Teilungsplanes	479
2. Ausführung des endgültigen Teilungsplanes	480
III. Verfahren nach Ausführung des Teilungsplanes	482
1. Grundbuchberichtigung	482
2. Sicherung der übertragenen Forderung	483
§ 31 Die Zwangsversteigerung in besonderen Fällen	484
I. Zwangsversteigerung und -verwaltung auf Antrag des Insolvenzverwalters	485
1. Zweck des Verfahrens	485
2. Stellung des Insolvenzverwalters und des Schuldners	486
3. Besonderheiten des Verfahrens	486
II. Zwangsversteigerung auf Antrag des Erben	488
1. Zweck des Verfahrens	488
2. Übereinstimmungen mit der Zwangsversteigerung auf Antrag des Insolvenzverwalters	489
3. Voraussetzungen des Verfahrens	489
4. Ausschluss des Verfahrens	490
III. Zwangsversteigerung zur Aufhebung einer Gemeinschaft	490
1. Zweck des Verfahrens	490
2. Voraussetzungen des Verfahrens	490
3. Besonderheiten des Verfahrens	494
2. Kapitel	497
§ 32 Die Zwangsverwaltung	497
I. Anordnung, Aufhebung und einstweilige Einstellung der Zwangsverwaltung	498
1. Voraussetzungen der Anordnung	498
2. Anordnungsbeschluss und Zwangsverwaltungsvermerk	499
3. Rechtswirkungen der Anordnung	499
4. Aufhebung der Zwangsverwaltung	500
5. Einstweilige Einstellung der Zwangsverwaltung	501
II. Durchführung der Zwangsverwaltung	502
1. Bestellung des Zwangsverwalters und seine Rechtsstellung	502
2. Tätigkeiten des Zwangsverwalters	503
III. Verteilung der Einnahmen	506
1. Teilungsplan des Vollstreckungsgerichts	506
2. Auszahlung durch den Zwangsverwalter	508
3. Kapitel	510
§ 33 Die Zwangshypothek	510
I. Bedeutung der Zwangshypothek	510
II. Voraussetzungen und Folgen der Eintragung	511
1. Voraussetzungen der Eintragung	511
2. Grundbucheintragung und ihre Folgen	513
III. Folgen des Fehlens einer Voraussetzung und Rechtsbehelfe	514
1. Folgen des Fehlens einer Voraussetzung	514
2. Rechtsbehelfe	515
4. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	517
1. Kapitel	517
§ 34 Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen	517
I. Voraussetzungen der Vollstreckung	519
1. Zuständigkeit, allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	519
2. Adressat des Vollstreckungstitels	519
II. Durchführung der Vollstreckung	522
1. Bewegliche Sachen	522

2. Unbewegliche Sachen	526
III. Schadensersatz	532
2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	532
§ 35 Die Erzwingung vertretbarer und unvertretbarer Handlungen	532
I. Die Erzwingung einer vertretbaren Handlung	533
1. Begriff der vertretbaren Handlung und Zweck des § 887	533
2. Abgrenzungen	534
3. Voraussetzungen und Durchführung	538
II. Die Erzwingung einer unvertretbaren Handlung	541
1. Begriff der unvertretbaren Handlung	541
2. Ausschluss der Vollstreckung nach § 888	542
3. Voraussetzungen und Durchführung	544
III. Schadensersatz	547
§ 36 Die Erzwingung von Duldungen und Unterlassungen	547
I. Begriff und Bedeutung der Unterlassungsvollstreckung	549
1. Begriff	549
2. Bedeutung	549
II. Voraussetzungen und Durchführung	550
1. Voraussetzungen	550
2. Durchführung	553
III. Schadensersatz	556
§ 37 Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	557
I. Voraussetzungen und Rechtswirkung des § 894	557
1. Voraussetzungen	557
2. Rechtswirkung des § 894	558
II. Vormerkung und Widerspruch (§ 895)	559
1. Zweck der Regelung	559
2. Eintragung und Löschung	559
III. Die Vollstreckung von Übereignungsansprüchen	560
1. Grundstücke	560
2. Bewegliche Sachen	561
IV. Gutgläubiger Erwerb	561
V. Rechtsbehelfe	561
VI. Schadensersatz	562
5. Abschnitt	563
§ 38 Vermögensauskunft mit eidesstattlicher Versicherung, Erzwingungshaft und Schuldnerverzeichnis	563
I. Bedeutung und Abgrenzung der vollstreckungsrechtlichen Pflicht zur Auskunft mit eidesstattlicher Versicherung	564
1. Materiellrechtliche Pflicht zur Auskunft und Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung	564
2. Vollstreckungsrechtliche Pflicht zur Auskunft mit eidesstattlicher Versicherung	564
a) Vermögensauskunft nach § 802c	564
b) Auskunft zur Geltendmachung einer gepfändeten Forderung nach § 836 III 1, 2	565
c) Auskunft über den Verbleib herauszugebender Sachen nach § 883 II	565
II. Einzelheiten zur Vermögensauskunft mit eidesstattlicher Versicherung (§ 802c)	566
1. Sinn der Vermögensauskunft und Grund der Neuregelung	566
2. Voraussetzungen der Pflicht des Schuldners zur Vermögensauskunft	566
3. Inhalt der Vermögensauskunft	567
4. Eidesstattliche Versicherung der Richtigkeit und Vollständigkeit	569
5. Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft	570
6. Abrufrecht des Gerichtsvollziehers	571
7. Auskunftsrechte des Gerichtsvollziehers gegenüber Dritten	572
III. Schuldnerverzeichnis	573
1. Sinn des Schuldnerverzeichnisses	573
2. Eintragungsründe	573
3. Inhalt der Eintragung	574

4. Verfahren	574
5. Löschung einer Eintragung	575
6. Einsichtnahme, Internetabfrage, Erteilung von Abdrucken	575
IV. Erzwingungshaft	576
1. Voraussetzungen	576
2. Prüfung durch das Gericht und Erlass des Haftbefehls	577
3. Verhaftung durch den Gerichtsvollzieher	577
4. Abwendung der Haft und Entlassung aus der Haft	578
5. Dauer der Haft	578
3. Teil. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	581
1. Abschnitt. Formelle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	584
§ 39 Die Vollstreckungserinnerung	584
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	585
1. Zweck	585
2. Rechtliche Einordnung	585
3. Abgrenzung	585
II. Zulässigkeit der Erinnerung	588
1. Statthaftigkeit	588
2. Form und Frist	593
3. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	593
4. Erinnerungsbefugnis	597
III. Begründetheit der Erinnerung	601
1. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	601
2. Durchführung der Zwangsvollstreckung	603
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	607
1. Verfahren	607
2. Einstweilige Anordnung	608
V. Entscheidung über die Erinnerung	608
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	608
2. Inhalt der Entscheidung	609
3. Verkündung und Zustellung der Entscheidung	612
VI. Rechtsbehelf gegen die Erinnerungsentcheidung	612
VII. Rechtskraft der Erinnerungsentcheidung	613
1. Formelle Rechtskraft	613
2. Materielle Rechtskraft	613
§ 40 Die sofortige Beschwerde	615
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	615
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	616
1. Statthaftigkeit	616
2. Form und Frist	617
3. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	617
4. Beschwer	618
III. Begründetheit der sofortigen Beschwerde	619
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	619
1. Verfahren	619
2. Einstweilige Anordnung	620
V. Entscheidung über die sofortige Beschwerde	620
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	620
2. Inhalt der Entscheidung	620
3. Verkündung und Zustellung	622
VI. Rechtsbehelf gegen die Beschwerdeentscheidung	622
1. Zulässigkeit	622
2. Form, Frist und Begründung	622
3. Verfahren	623
4. Entscheidung über die Rechtsbeschwerde	623
5. Unzulässigkeit einer außerordentlichen Rechtsbeschwerde	623
§ 41 Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des Rechtspflegers	625

I. Rechtsmittel nach allgemeinen verfahrensrechtlichen Vorschriften (§ 11 I RPflG)	625
II. Die Rechtspflegererinnerung (§ 11 II RPflG)	626
1. Zulässigkeit der Rechtspflegererinnerung	626
2. Begründetheit der Rechtspflegererinnerung	627
3. Verfahren und einstweilige Anordnung	628
4. Entscheidung über die Rechtspflegererinnerung	628
5. Rechtsbehelfe gegen die Erinnerungsentscheidung	629
§ 42 Die Beschwerde nach § 71 GBO	630
I. Arten	630
1. Beschwerde gegen Entscheidungen des Grundbuchamtes	630
2. Beschränkte Beschwerde gegen Eintragungen im Grundbuch	631
II. Zulässigkeit der Beschwerde	631
1. Statthaftigkeit	631
2. Form und Frist	632
3. Zuständigkeit zur Entscheidung	632
4. Beschwerdeberechtigung	633
III. Begründetheit der Beschwerde	633
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	633
1. Verfahren	633
2. Einstweilige Anordnung	634
V. Entscheidung über die Beschwerde	634
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	634
2. Inhalt der Entscheidung	634
VI. Rechtsmittel gegen die Beschwerdeentscheidung	635
2. Abschnitt. Materielle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	636
§ 43 Die Vollstreckungsgegenklage	636
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	639
1. Zweck	639
2. Rechtliche Einordnung	639
3. Abgrenzung	639
II. Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	648
1. Statthaftigkeit	648
2. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	649
III. Begründetheit der Vollstreckungsgegenklage	652
1. Materiellrechtliche Einwendung	653
2. Keine Präklusion gem. § 767 II	656
3. Keine Präklusion gem. § 767 III	663
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	666
1. Verfahren	666
2. Einstweilige Anordnung	666
V. Entscheidung über die Vollstreckungsgegenklage	670
1. Inhalt	670
2. Wirkungen	671
VI. Rechtsmittel	672
VII. Sonderfälle der Vollstreckungsgegenklage	673
1. Beschränkte Erbenhaftung	674
2. Aufschiebende Einreden des Erben	677
3. Gütergemeinschaft	678
4. Beschränkung der Haftung Minderjähriger	679
5. Beschwerwertes Vermächtnis	679
§ 44 Die Drittwiderspruchsklage	679
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	681
1. Zweck	681
2. Rechtliche Einordnung	681
3. Abgrenzung	681
II. Zulässigkeit der Drittwiderspruchsklage	682
1. Statthaftigkeit	682
2. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	682

III. Begründetheit der Drittwiderspruchsklage	684
1. Aktiv- und Passivlegitimation	684
2. Veräußerungshinderndes Recht des Klägers	685
a) Eigentum	686
b) Inhaberschaft an einer Forderung oder an einem anderen Vermögensrecht	687
c) Treuhandverhältnisse	687
d) Sonstige dingliche Rechte	690
e) Besitz	690
f) Schuldrechtliche Ansprüche	691
g) Rechte am Leasinggut	692
h) Anfechtungsrechte nach AnfG und InsO	693
i) Relative Veräußerungsverbote	694
j) Sondervermögen	695
3. Einwendungen des Beklagten	696
a) Bestreiten des veräußerungshindernden Rechts	696
b) Anfechtung nach dem AnfG	697
c) Besseres Recht des Gläubigers	697
d) Haftung des Dritten für die titulierte Forderung	698
e) Rechtsmissbrauch des Dritten	699
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	699
1. Verfahren	699
2. Einstweilige Anordnung	700
V. Entscheidung über die Widerspruchsklage	700
1. Inhalt	700
2. Wirkungen	702
VI. Rechtsmittel	703
§ 45 Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung	704
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	704
1. Zweck	704
2. Rechtliche Einordnung	705
3. Abgrenzung	705
II. Zulässigkeit der Vorzugsklage	706
1. Statthaftigkeit	706
2. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	706
III. Begründetheit der Vorzugsklage	707
1. Vorrangiges Pfand- oder Vorzugsrecht des Klägers	707
2. Einwendungen des Beklagten	709
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	709
1. Verfahren	709
2. Einstweilige Anordnung	709
V. Entscheidung über die Vorzugsklage	710
1. Inhalt	710
2. Wirkungen	710
VI. Rechtsmittel	711
3. Abschnitt	712
§ 46 Der Vollstreckungsschutz nach § 765a	712
I. Zweck und Abgrenzung	713
1. Zweck	713
2. Abgrenzung	713
II. Zulässigkeit des Antrags auf Vollstreckungsschutz	714
1. Statthaftigkeit	714
2. Antrag	715
3. Form und Frist	715
4. Zuständigkeit	716
5. Rechtsschutzinteresse	716
III. Begründetheit des Antrags auf Vollstreckungsschutz	717
1. Ganz besondere Umstände	717
2. Sittenwidrige Härte für den Schuldner	719

3. Würdigung des Schutzbedürfnisses des Gläubigers	722
IV. Verfahren, einstweilige Anordnung und Vollstreckungsaufschub	722
1. Verfahren	722
2. Einstweilige Anordnung	723
3. Vollstreckungsaufschub	723
V. Entscheidung über den Antrag	723
1. Entscheidung in der Hauptsache	723
2. Kostenentscheidung	724
3. Rechtsmittelbelehrung	724
4. Verkündung und Zustellung der Entscheidung	724
VI. Aufhebung oder Abänderung der Entscheidung	724
VII. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung	725
4. Teil. Arrest, einstweilige Verfügung und grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	727
1. Abschnitt. Der Arrest	729
§ 47 Die Voraussetzungen des Arrestes	729
I. Arrestanspruch	730
1. Geldforderungen	730
2. Haftungs- und Duldungsansprüche	730
II. Arrestgrund	731
1. Dinglicher Arrest	731
2. Persönlicher Arrest	733
§ 48 Das Arrestverfahren	734
I. Zuständigkeit	735
1. Gerichtsstände	735
2. Wahl zwischen den Gerichtsständen	736
II. Arrestgesuch	736
1. Form und Inhalt	736
2. Wirkung	736
3. Rücknahme	737
III. Prüfung durch das Gericht	738
1. Schlüssigkeit	738
2. Glaubhaftmachung	738
IV. Verfahrensarten	740
1. Verfahren ohne mündliche Verhandlung	740
2. Verfahren mit mündlicher Verhandlung	740
V. Arrestentscheidung	741
1. Formen	741
2. Inhalt des Arrestbefehls	741
3. Rechtskraft der Arrestentscheidung	742
VI. Rechtsbehelfe	743
1. Rechtsmittel gegen ein Arresturteil	743
2. Rechtsbehelfe gegen einen Arrestbeschluss	744
VII. Aufhebungsverfahren	746
1. Aufhebung wegen veränderter Umstände	746
2. Aufhebung mangels Klage zur Hauptsache	748
§ 49 Die Vollziehung des Arrestes	749
I. Vollziehung des dinglichen Arrestes	750
1. Voraussetzungen	750
2. Durchführung und Wirkungen des dinglichen Arrestes	754
3. Rechtsbehelfe und Aufhebung des Vollzuges	759
II. Vollziehung des persönlichen Arrestes	760
1. Haft	760
2. Sonstige Freiheitsbeschränkungen	761
III. Schadensersatz wegen unberechtigten Vollzuges	761
1. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	762
2. Umfang und Verjährung des Schadensersatzanspruchs	765
3. Prozessuale Geltendmachung des Anspruchs	766

4. Entsprechende Anwendung des § 945	766
2. Abschnitt. Die einstweilige Verfügung	769
§ 50 Die Voraussetzungen und der Inhalt der einstweiligen Verfügung	769
I. Sicherungsverfügung	771
1. Zweck der Sicherungsverfügung	771
2. Voraussetzungen der Sicherungsverfügung	772
a) Verfügungsanspruch	772
b) Verfügungsgrund	772
3. Inhalt der Sicherungsverfügung	772
a) Grenzen des Entscheidungsspielraums	772
b) Fallgruppen zulässiger Anordnungen	773
II. Regelungsverfügung	775
1. Zweck und Abgrenzung	775
2. Voraussetzungen der Regelungsverfügung	776
a) Verfügungsanspruch	776
b) Verfügungsgrund	777
3. Inhalt der Regelungsverfügung	778
a) Grenzen des Entscheidungsspielraums	778
b) Fallgruppen angeblicher Regelungsverfügungen	780
III. Leistungsverfügung	784
1. Zweck, Abgrenzung und Rechtsgrundlage	784
2. Voraussetzungen der Leistungsverfügung	785
a) Verfügungsanspruch	785
b) Verfügungsgrund	786
3. Inhalt der Leistungsverfügung	788
a) Grenzen des Entscheidungsspielraums	788
b) Fallgruppen zulässiger Anordnungen im zivilprozessualen Eilverfahren	790
c) Fallgruppen zulässiger Anordnungen im arbeitsgerichtlichen Eilverfahren	792
§ 51 Das Verfahren bei der einstweiligen Verfügung	795
I. Zuständigkeit	796
1. Gericht der Hauptsache	796
2. Amtsgericht	797
II. Verfügungsgesuch	797
1. Form und Inhalt	797
2. Wirkung und Rücknahme	798
III. Prüfung durch das Gericht	798
1. Schlüssigkeit	798
2. Glaubhaftmachung	798
IV. Verfahrensarten	800
1. Verfahren ohne mündliche Verhandlung	800
2. Verfahren mit mündlicher Verhandlung	801
V. Verfügungsentscheidung	801
1. Formen	801
2. Inhalt der einstweiligen Verfügung	801
3. Rechtskraft der Verfügungsentscheidungen	804
VI. Rechtsbehelfe	804
1. Rechtsmittel gegen ein Verfügungsurteil	804
2. Rechtsbehelfe gegen einen Verfügungsbeschluss	804
3. Verzicht auf Rechtsbehelfe	805
VII. Aufhebungsverfahren	806
1. Aufhebung wegen veränderter Umstände	806
2. Aufhebung mangels Klage zur Hauptsache	807
3. Aufhebung mangels Rechtfertigungsverfahrens	807
§ 52 Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	808
I. Vollziehung der Sicherungs- und der Regelungsverfügung	809
1. Voraussetzungen der Vollziehung	809
2. Durchführung der Vollziehung	811
3. Rechtsbehelfe und Aufhebung des Vollzuges	812

II. Vollziehung der Leistungsverfügung	812
1. Voraussetzungen der Vollziehung	812
2. Durchführung der Vollziehung	813
3. Rechtsbehelfe und Aufhebung des Vollzuges	814
III. Schadensersatz wegen unberechtigten Vollzuges	814
1. Sicherungs- und Regelungsverfügung	815
2. Leistungsverfügung	816
3. Abschnitt	818
§ 53 Grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	818
I. Zweck der grenzüberschreitenden vorläufigen Kontenpfändung	818
II. Anwendungsbereich der EuKoPfVO	819
III. Voraussetzungen für eine vorläufige Kontenpfändung	819
1. Anspruch	819
2. Grund	819
IV. Verfahren	819
1. Zuständigkeit	819
2. Antrag	820
3. Prüfung durch das Gericht	821
4. Schriftliches Verfahren ohne Anhörung des Schuldners	821
V. Entscheidung über den Antrag	821
VI. Einleitung des Hauptsacheverfahrens und Widerruf des Beschlusses	822
VII. Vollziehung der vorläufigen Kontenpfändung	822
VIII. Rechtsbehelfe	823
1. Rechtsbehelfe des Schuldners	823
2. Rechtsbehelfe des Gläubigers	824
IX. Schadensersatzpflicht des Gläubigers	824
5. Teil	825
§ 54 Die Kosten der Zwangsvollstreckung	825
I. Anwendungsbereich des § 788	826
II. Kostenpflicht des Schuldners	826
1. Arten und Umfang der zu ersetzenden Kosten	826
2. Festsetzung und Beitreibung	829
III. Erstattungsanspruch des Schuldners gegen den Gläubiger	830
1. Anwendbarkeit des § 788 III	830
2. Umfang des Erstattungsanspruchs	830
3. Durchsetzung des Erstattungsanspruchs	831
IV. Kostenpflicht bei Vollstreckungsschutz und Austauschpfändung	831
1. Anwendungsbereich des § 788 IV	831
2. Billigkeitsgründe	831
Paragrafenregister	833
Sachverzeichnis	855